

VORWORT

Handwerkerfahrzeuge sind ein beliebtes Ziel von Dieben – besonders dann, wenn wertvolle Werkzeuge und Maschinen über Nacht im Fahrzeug bleiben.

Der Schaden ist oft hoch und der Ärger groß:

- Arbeitsausfälle,
- Ersatzkosten,
- Strafanzeige und
- Versicherungsfragen

sind die Folge.

Mit einfachen, aber wirkungsvollen Maßnahmen können Sie Ihr Fahrzeug und Ihre Ausrüstung besser schützen – und Dieben die Arbeit deutlich erschweren.

KOSTENLOSE POLIZEILICHE BERATUNG

Unsere polizeilichen Präventionsexperten beraten Sie individuell und neutral – auf Wunsch auch direkt bei Ihnen vor Ort.

POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ



IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN



POLIZEI

Polizeipräsidium Rheinlandpfalz

DIEBSTAHL AUS HANDWERKER- FAHRZEUGEN



HERAUSGEBER:

Polizeipräsidium Rheinlandpfalz

Zentrale Prävention

Wittelsbachstraße 3

67061 Ludwigshafen

Tel.: 0621 963 - 21155

Homepage: <https://s.rlp.de/kE4ett5>

PRÄVENTIONSTIPPS FÜR
HANDWERKSBETRIEBE
UND SELBSTSTÄNDIGE



10 TIPPS GEGEN DIEBSTAHL AUS DEM FAHRZEUG

1. KEINE WERKZEUGE ÜBER NACHT IM FAHRZEUG!

Lagern Sie Maschinen und Geräte sicher im Betrieb oder zu Hause.

2. FAHRZEUG IMMER ABSCHLIESSEN – AUCH BEI KURZEN STOPPS!

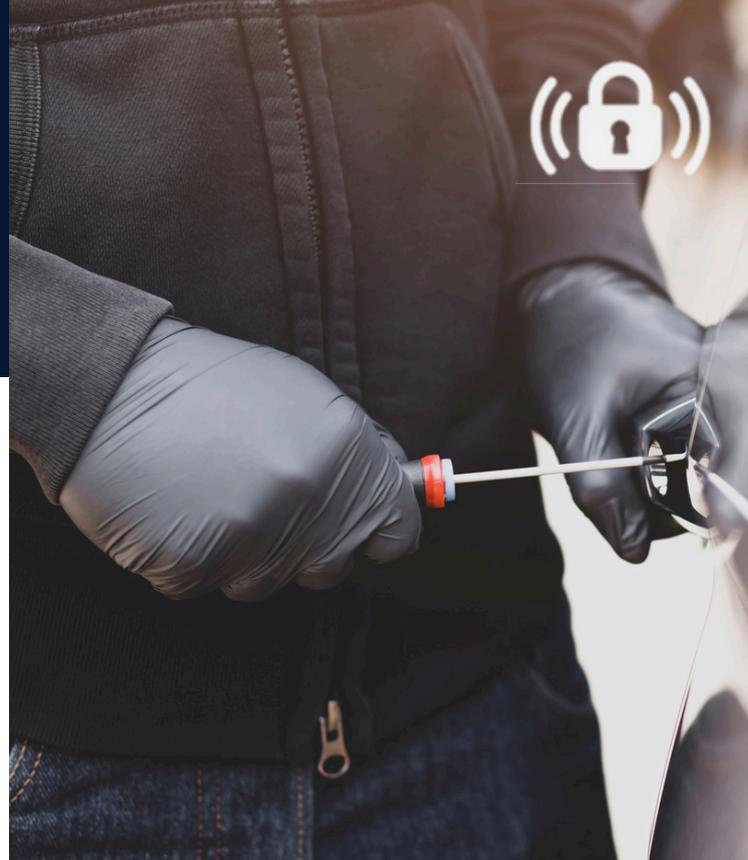
Auch auf der Baustelle oder beim Tanken – Türen und Fenster immer vollständig verriegeln.

3. NICHTS SICHTBAR LIEGEN LASSEN!

Vermeiden Sie Einblicke in den Laderaum. Verdecken Sie wertvolle Ausrüstung.

4. ALARMANLAGEN UND ZUSATZSCHLÖSSER NUTZEN!

Mechanische Riegel, akustische Alarmer und GPS-Tracker schrecken Täter ab.



5. WERKZEUGE KENNZEICHNEN UND DOKUMENTIEREN!

Gravuren, Aufkleber oder künstliche DNA erschweren den Weiterverkauf. Seriennummern notieren!

6. CLEVER PARKEN – GUT BELEUCHTET UND GESCHÜTZT!

Ideal: Abgeschlossene Höfe oder Garagen. Alternativ: gut einsehbare, helle Standorte.

SETZEN SIE AUF PRÄVENTION.

Ihre Polizei unterstützt Sie dabei - kompetent, neutral und kostenlos.

Bleiben Sie sicher!

7. WERBUNG KANN ANLOCKEN – NACHTS ABDECKEN!

Magnetfolien oder abnehmbare Schilder reduzieren das Risiko.

8. MITARBEITENDE INFORMIEREN UND SENSIBILISIEREN!

Alle sollten die Sicherheitsregeln kennen – und umsetzen.

9. VERSICHERUNGSSCHUTZ PRÜFEN!

Nicht jedes Werkzeug ist automatisch versichert – Autoinhaltsversicherungen bieten gezielten Schutz.

10. VERDÄCHTIGES SOFORT MELDEN – NOTRUF 110!

Aufmerksamkeit hilft – melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge umgehend.